

Predigt und Thema am 1. Juni 2025

Mut zur Freiheit #1 Alte Ketten, Neues Ich

Texte: 2. Mose 14,10–14, 5. Mose 30,11–20, Johannes 8,36



Ankommen

Wo hast du im Leben schon echte Freiheit erfahren? Gibt es einen Bereich, in dem du dich eher unfrei oder gebunden fühlst?



Rückblick & Impuls

Lest gemeinsam 2. Mose 14,10–14 (wenn ihr mögt bis 31), und haltet einen Moment Stille.

1. Die Kette liegt nicht außen, sondern innen

Israel war äußerlich frei, aber innerlich noch versklavt. Sie hatten Freiheit verlernt. Deshalb haben sie sich Ägypten schöngeredet. So geht es auch uns: Alte Gedankenmuster, Ängste oder Schuld halten uns fest – obwohl Jesus längst befreit hat.

2. Freiheit ist mehr als Unabhängigkeit

Wahre Freiheit heißt nicht: „Ich tue, was ich will“ – sondern: „Ich lebe, wie Gott mich gedacht hat.“ Sie ist eingebunden in Beziehung, Wahrheit und Verantwortung.

3. Jesus befreit wirklich

„Wenn euch der Sohn frei macht, dann seid ihr wirklich frei“ (Johannes 8,36). Diese Freiheit ist kein Gefühl, sondern ein geistlicher Zustand – erlebbar, konkret, befreiend.



Austausch

- Was ist dein persönliches „Ägypten“ – ein Gedanke, eine Angst, eine Schuld, die dich bindet?
- Welche alten Ketten hältst du noch fest – obwohl sie dich nicht mehr halten?
- Wie kannst du heute einen Schritt in Richtung Freiheit gehen?



Gebet

Betet füreinander: dass Gott euch zeigt, was euch innerlich bindet – und euch Mut gibt, loszulassen. Betet um Freiheit von Angst, Schuld, falschen Gedankenmustern. Und dankt Jesus, dass er euch befreit – nicht durch Druck, sondern durch Liebe und Wahrheit.



Ausblick

Die Predigtreihe „Mut zur Freiheit“ geht weiter. Überlege: Welchen nächsten Schritt willst du in deiner Freiheit mit Jesus gehen? Vielleicht ein Gespräch, ein Gebet, ein Abschied von etwas Altem. Gott hat den Weg gebahnt – geh ihn mutig!